

BULLETIN 06/2012

13. Dezember 2012



**Gemeinderat und Verwaltung wünschen Ihnen
frohe Festtage und viel Gefreutes für das neue Jahr**

Rückblick und Ausblick

„Ist der Dezember rau und kalt, kommt der Frühling auch schon bald“.

Diese Bauernregel zeigt auf, dass schon in früheren Zeiten die Menschen bereits im Dezember nach dem Frühling Ausschau hielten. Einerseits geniessen viele die Kälte und nach Möglichkeit die verschneite Landschaft. Geniessen den Rückzug und die Stille. Und andererseits weckt uns diese Stimmung auch bereits die Freude auf das immer wiederkehrende Erwachen der Natur.

„Im Dezember Sturm und Schnee, dann schreit der Bauer juchhe!“

Und so ist es in der Natur wie in unserem Alltag. Oft braucht es stürmische und frostige Erlebnisse, damit etwas Neues entstehen und wachsen kann, oder wir Alltäglichkeiten wieder erkennen und zu schätzen wissen.

Der Gemeinderat dankt Ihnen allen, dass Sie mit uns verschiedenste Wetterlagen geniessen, aushalten, gestalten und mit uns ihre Erfahrungen teilen. Wir freuen uns sehr, mit Ihnen das alte Jahr abzuschliessen und uns auf das 2013 einzulassen.

Und eines ist sicher:

„Bricht der Spatz in Pfützen ein, wird es ein milder Dezember sein.“

Edith Saner, Gemeindeammann

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Öffnungszeiten Verwaltung etc. über Weihnachten/Neujahr	03
– Ersatzwahl Schulpflege; Anmeldefrist 1. Wahlgang vom 03. März 2012	03
– Ausblick auf kommunale Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2014/2017	4
– Kinder- und Erwachsenenschutzrecht ab 2013	04
– Schulnachrichten	12

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Birmenstorf, bleiben

ab Montag, 24. Dezember 2012 bis und mit Mittwoch, 02. Januar 2013 geschlossen.

Für Notfälle sind nachstehende **Pikettdienste** organisiert:

Polizei	056 200 82 40
Stromversorgung	056 470 26 62 (auf Telefonbeantworter sprechen!!)
Wasserversorgung	056 225 17 12 oder 056 225 19 23
Bestattungsamt	079 646 73 13 oder 079 441 28 77

Während der Weihnachtsbetriebsferien vom Donnerstag, 20. Dezember 2012 bis und mit Sonntag, 06. Januar 2013 bleibt das **Betriebsamt** geschlossen.

Das **Bauamt** reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Kehrriechtabfuhr über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Über Weihnachten/Neujahr fallen die ordentlichen ‚Abfuhrdiensttage‘ auf Feiertage. Die Abfuhr wird daher wie folgt verschoben:

Montag 24.12.2012 Graugut

(anstelle Dienstag, 25.12.12)

Freitag, 04.01. Grau- und Grüngut

(anstelle Dienstag, 01.01.13)

Herzliche Einladung zum Neujahrsapéro

Wir laden Sie schon heute gerne ein, mit uns am Dienstag, 01. Januar 2013, ab 16:00 Uhr, in der alten Trotte auf das neue Jahr anzustossen.

Ca. 16:15 Uhr Begrüssung und kurze Neujahrsansprache durch Gemeindeammann Edith Saner. Der Apéro wird musikalisch durch den Musikverein Birmenstorf umrahmt.

Wir heissen alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich willkommen und freuen uns, wenn auch neu zugezogene Personen den Weg in die Trotte finden.

Ersatzwahl in die Schulpflege; Anmeldung für ersten Wahlgang bis 18. Januar 2013; 12:00 Uhr

Wie im letzten Bulletin informiert, tritt Andreas Wigger als Mitglied der Schulpflege zurück.

Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang für die Ersatzwahl auf das Wochenende vom 03. März 2013 (eidgenössisches und kantonales Abstimmungswochenende) festgelegt.

Wahlvorschläge willkommen

Personen, welche durch mindestens 10 Stimmberechtigte aus der Gemeinde auf dem offiziellen Anmeldeformular (erhältlich bei der Gemeindekanzlei) bis zum 18. Januar 2013, 12:00 Uhr, der Gemeindekanzlei gemeldet sind, werden den Stimmberechtigten zusammen mit den Wahlunterlagen schriftlich mitgeteilt.

Im ersten Wahlgang sind jedoch nicht nur die angemeldeten Personen wählbar, sondern alle Stimmberechtigten.

Kommunale Gesamterneuerungswahlen 2013

Im nächsten Jahr stehen die kommunalen Gesamterneuerungswahlen an. Für die neue Amtsperiode 2014 bis 2017 gilt es an der Urne zu wählen

- 5 Gemeinderäte und daraus Gemeindeammann und Vizeammann
- 5 Mitglieder Schulpflege
- 5 Mitglieder Finanzkommission
- 4 Mitglieder Steuerkommission (eines davon Ersatzmitglied)
- 4 Mitglieder Wahlbüro

Wahldaten und Infoveranstaltung

Der Gemeinderat hat die Wahltermine wie folgt festgelegt:

1. Wahlgang 22. September 2013
2. Wahlgang 24. November 2013

In der Absicht, das Interesse an der Gesamterneuerungswahl im Allgemeinen und an einer allfälligen Kandidatur in die kommunalen Gremien im Besonderen zusätzlich zu wecken, lädt der Gemeinderat auf den 07. Mai 2013 für einen ‚Blick hinter die Kulissen‘ der kommunalen Behördentätigkeit ein. Eine detaillierte Einladung folgt rechtzeitig.

Vier der fünf bisherigen Gemeinderäte stellen sich der Wiederwahl

Ebenso möchte der Gemeinderat bis Ende Januar zu klären suchen, wer von den aktuellen Behördenmitgliedern sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellt.

Er ist hierbei selber vorangegangen und hat diese Frage für sich bereits geklärt. Mit Ausnahme von Vizeammann Hans Gerber sind alle Mitglieder bereit, sich für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl zu stellen.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)

Am 1. Januar 2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) in Kraft. Im Zuge der Revision des Bundesrechts und der damit verbundenen Anpassungen der kantonalen Gesetzgebung sind einerseits die neuen Rechtsvorschriften zu beachten und umzusetzen.

Andererseits verändert sich auch die Behördenorganisation im Kanton Aargau grundlegend. Unter dem geltenden Recht kommt den Gemeinderäten die Funktion als Vormundschaftsbehörden zu.

Neu werden an ihrer Stelle die Familiengerichte an den Bezirksgerichten als Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) tätig sein und erstinstanzlich alle Kindes und Erwachsenenschutzfälle entscheiden.

Für die Abklärungen des Sachverhalts und die Anstellung der beruflichen Beistände und Beiständinnen, welche die Kindes- und Erwachsenenschutzfälle führen, sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Daneben gibt es nach wie vor private Personen, die im Kindes- und Erwachsenenschutz Mandate übernehmen. Die kommunalen Mitarbeitenden erfüllen diese Aufgaben neu zuhanden und im Auftrag der Familiengerichte.

Mehr zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht:

https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/jb/dokumente_6/projekte_15/kesr_2/KESR-Info.pdf

Aufhebung Militärsektionen

Per 31. Dezember 2012 werden im Kanton Aargau die Militärsektionen aufgehoben. Somit gibt es auch keine Sektionschef's mehr!

Die Zuständigkeit für die Meldepflicht bei Wehrpflichtigen liegt ab 01. Januar 2013 bei der kantonalen Fachstelle: Kanton Aargau, DGS, Abt. Militär und Bevölkerungsschutz, Kreiskommando "Personelles", Rohrerstrasse 7, 5001 Aarau, Tel. 062 835 31 10, Mail: kreiskdo.amb@ag.ch

Hauswart für Waldhütte Oberhard gesucht

Die (Ortsbürger-) Gemeinde sucht für die Waldhütte Oberhard per sofort oder nach Vereinbarung einen Hauswart/eine Hauswartin.

Diesem/dieser obliegt insbesondere im Rahmen der rund 10 bis 15 Vermietungen pro Jahr die Herausgabe des Schlüssels und die Rücknahme der Hütte nach dem Anlass.

Interessiert? – Vizeamann Hans Gerber (056 225 12 12 oder hans.gerber@post.ch) erteilt Ihnen gerne detailliertere Auskünfte.

Abteilung Steuern und Digitax

Wenn Sie die Mitarbeiter/innen der Abteilung Steuern inskünftig vor zwei grossformatigen Bildschirmen an ihren Arbeitsplätzen antreffen, verfolgen diese dort nicht das aktuelle Börsengeschehen, sondern arbeiten mit ‚Digitax‘.

Unsere Abteilung Steuern trifft im Moment die

Vorbereitungen zur Einführung von Digitax. Mit Digitax kann effizienter veranlagt und archiviert werden. Die technischen Möglichkeiten werden für das Veranlagungsverfahren ausgeschöpft. Für die Steuerpflichtigen ändert sich nur, dass inskünftig Belegkopien zur Steuererklärung ausreichen.

Im Frühjahr 2013 ist es wieder soweit. Dann sind die Steuererklärungen für das Jahr 2012 einzureichen. Herr und Frau Schweizer füllen ihre Steuererklärungen manuell oder mit einem PC-Programm aus. Im Kanton Aargau steht zum Ausfüllen der Steuererklärung „Easy-Tax“ zur Verfügung. 61 Prozent der Steuerpflichtigen verwenden das einfache Programm. Wer die Steuern einmal mit dem Computer deklariert hat, füllt von Hand keine Steuererklärungen mehr aus.

Steuererklärungen und Belege werden eingescantt

Mit Digitax, einer Dienstleistung des Kantonalen Steueramtes, wird ein weiterer Schritt zur Effizienzsteigerung des Veranlagungsverfahrens unternommen. Die eingereichten Steuererklärungen und alle Belege werden durch eine spezialisierte Firma eingescantt und der Abteilung Steuern digital zur Verfügung gestellt. Die Firma holt die Unterlagen jeweils im Wochenrhythmus zur elektronischen Verarbeitung ab.

Kopien statt Originale

Für die Steuerpflichtigen ändert sich nicht viel. Immerhin müssen zu ihrem Vorteil keine Originalbelege mehr eingereicht werden. Kopien genügen. Die Steuerunterlagen werden nämlich nach dem Scanning nicht mehr zurückgesandt. Die Veranlagungen und die Rechnungen werden wie bisher ins Haus geschickt. Die Steuerdaten

werden allesamt elektronisch archiviert. Sobald die Steuerveranlagungen rechtskräftig sind, können die Papierakten vernichtet werden.

Arbeitsplätze ‚aufgerüstet‘

Die Umstellung auf Digitax bedingt, dass pro Arbeitsplatz zwei grossformatige Bildschirme eingesetzt werden, damit die Dokumente gut gelesen werden können. Auf einem Bildschirm wird das Veranlagungsprogramm VERANA bedient. Auf dem zweiten Bildschirm erscheinen die eingescannten DIGITAX-Belege. Die Veranlagungsfachleute verfügen damit an ihren Arbeitsplätzen digital über die Steuerinformationen und können Verknüpfungen herstellen.

Der Einsatz von Softwarelösungen führt in der Regel selten zu sofortigen Kostenersparnissen. Auch bei uns mussten zuerst Investitionen im Umfang von rund CHF 10'000.00 getätigt werden. Läuft das digitale Veranlagungsverfahren, werden jedoch zunehmend Ressourcen eingespart.

Kundenfreundliche Nachrüstung Eingangstüre Gemeindehaus; aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Entgegen der Mitteilung im letzten Bulletin wird es nicht möglich sein, die Eingangstüre zum Gemeindehaus noch dieses Jahr kundenfreundlicher zu gestalten.

Der Umbau auf eine Schiebetüre ist für die erste Hälfte Januar fixiert.

Samariterverein zügelt in den Träff

Der Samariterverein verlegt sein Übungslokal zu Beginn des kommenden Jahres vom Sammel-

schutzraum im Untergeschoss der Mehrzweckhalle in das Erdgeschoss im Träff.

Arbeitsjubiläum und personelle Änderungen bei der Hauswartung

Am 01. Januar 2013 sind es 15 Jahre, seit Ursula Fanchetti ihre Anstellung als Mitarbeiterin Hauswartung im Teilpensum bei der Gemeinde angetreten hat.

In all den Jahren hat sie zum Schul- und Gemeindehaus geschaut, als wären es ihre eigenen Gebäude und dabei ihre Arbeit stets zuverlässig und mit grossem Einsatz erledigt.

Für diesen langjährigen Einsatz dankt der Gemeinderat Ursula Fanchetti herzlich und freut sich, auch weiterhin auf Ihre geschätzte Mithilfe zählen zu dürfen.

Ein vergleichbares Engagement hat Heidi Thalhammer ‚ihrem‘ Kindergarten entgegengebracht und bei diesem ebenfalls während der letzten 15 Jahre mit viel Umsicht zum Rechten geschaut. Frau Thalhammer hat, wie bereits früher informiert, ihre Anstellung auf Ende dieses Jahres gekündigt um ihre Zeit vermehrt gemeinnütziger Arbeit zu widmen.

Auch ihr dankt der Gemeinderat für die lange Arbeitstreue und wünscht ihr im neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Die Nachfolge von Heidi Thalhammer wird Roberto Fanchetti auf 01.01.2013 antreten. Er wird schwerpunktmässig im Schulhaus Widegass anzutreffen sein, währenddem Frau Verena Leuenberger die Reinigung des Kindergartens übernimmt.

Erweiterung Tempo-30-Zonen in Abklärung beim ‚Kanton‘

Wie im Bulletin 01/2012 informiert, will der Gemeinderat aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Tempo-30-Zonen in den grösseren

Wohngebieten deren Erweiterung auf folgende Gebiete prüfen:

- Weiler Oberhard
- Weiler Müslen
- Fellstrasse
- Mellingerstrasse
- Wiedegass (Begegnungszone)

Die Umsetzung setzt auch die kantonale Zustimmung aufgrund eines Verkehrsgutachtens voraus. Dieses liegt ua aufgrund von Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen vom Sommer dieses Jahres vor.

Der Gemeinderat erachtet eine flächendeckende ‚Zonierung 30‘ über alle Wohnquartiere hinweg als Voraussetzung, um die Auto fahrenden innerhalb des bebauten Gemeindegebietes für diese Massnahme weiter zu sensibilisieren (Grundsatz: Abseits der Hauptstrasse gilt in allen bebauten Gebieten Tempo 30!)

Der Bericht liegt derzeit beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Prüfung/Stellungnahme. Nachdem der Bericht vorliegt, will der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Frühling 2013 über das Vorhaben detailliert informieren.

Blutdruck- und Blutzucker-Messen in Birmenstorf neu geregelt

(Eine Information des Spitex-Vereins Fislisbach-Birmenstorf)

Bis anhin konnten die Birmenstorferinnen und Birmenstorfer immer am 1. Montag eines Monats ihren Blutdruck und den Blutzuckerspiegel durch Spitex-Mitarbeitende kontrollieren lassen. Dieses Angebot wurde allerdings im Laufe der letzten Jahre nicht mehr stark in Anspruch genommen.

Da der Aufwand für die monatliche Aktion im Verhältnis zur Nutzung doch relativ gross ist, wurde beschlossen, dieses regelmässige öffentli-

che Messen einzustellen.

Für alle, die weiterhin ab und zu den Blutdruck und Blutzucker kontrollieren möchten, wird diese Dienstleistung auf Anfrage ab Januar 2013 individuell zu Hause durchgeführt.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf für einen Termin telefonisch beim Spitex-Stützpunkt Fislisbach, Tel. 056 484 82 00.

Unsere Spitex-Mitarbeitenden werden Sie gerne zu Hause besuchen.

Spitex-Verein Fislisbach-Birmenstorf

Aktuelles von der Jugendarbeit Birmenstorf

(Ein Bericht der Jugendarbeit Birmenstorf)

Nun ist es soweit: Das Hauptprojekt der Jugendarbeit Birmenstorf, die jugendgerechte Umgestaltung des Schnitzelplatzes hinter der Mehrzweckhalle, geht in die Bewilligungsphase. Bis dahin war es ein intensiver, spannender Weg. Bereits im Frühling 2012 startete die Planungsphase. Nach dem Startanlass im März bildete sich eine Projektgruppe von rund zehn Mädchen und Jungs zwischen 12 und 15 Jahren. In zahlreichen Sitzungen wurden Spielgerätekataloge gesichtet, im Internet recherchiert, andere öffentliche Plätze besichtigt, um sich schlussendlich auf folgendes Mobiliar zu einigen: eine Hängematzenschaukel, ein Trampolin und ein Unterstand sowie Sitzgelegenheiten in Form eines Steinkreises und einiger Snowboardbänklis. Wo immer möglich und sinnvoll wird die Umgestaltung auch in der Umsetzungsphase gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet. Daneben wurde gemeinsam mit der Projektgruppe eine Nutzungsvereinbarung erarbeitet, welche die folgenden beiden Kernabmachungen (werden im Bewilligungsverfahren vom Gemeinderat noch präzisiert) beinhaltet:

- Wir halten uns an die gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Nachtruhe ab 22 Uhr)!

- Wir tragen Sorge zueinander, zum Platz und zu den Geräten!

Damit soll der Platz nach der Umgestaltung allen lange Freude bereiten. Die Jugendarbeit wird zudem in der wärmeren Jahreszeit vermehrt auf dem Areal präsent sein, das Projekt weiterhin beobachten, begleiten und wenn nötig vermitteln. Gerne ist sie auch Ansprechpartner für Anliegen und Rückmeldungen der Anwohnerschaft. Für detailliertere Informationen zum Projekt können Sie sich gerne an Gemeinderätin Cordula Zangger, 056 225 25 82 oder an die Jugendarbeiterin Cécile Lanz, 056 200 87 12, 079 844 26 86, cecile.lanz@baden.ag.ch wenden.

Natürlich war auch neben dem Projekt „Platzumgestaltung“ einiges los bei der Jugendarbeit. So konnten nach der Vorstellung der Angebote und Möglichkeiten der Jugendarbeit Birmenstorf bei den neuen 1. Oberstüflern bereits zwei Ideen des Nachwuchses umgesetzt werden. So fand im Oktober 2012 eine Disco im Jugendraum statt, organisiert und umgesetzt von Jugendlichen für Jugendliche. Gemeinsam wurde ein Flyer kreiert und Werbung gemacht, Getränke und Snacks eingekauft, ein Barteam zusammengestellt, ein DJ organisiert. Der Lohn war eine gelungene Party mit zufriedenen Besucher/-innen, die eine Wiederholung wünschen! Daneben findet neu jeden letzten Mittwochnachmittag im Monat ein Mädchentreff im Jugendraum statt. Unter sich nehmen die Mädchen den Jugendraum in Beschlag, es wird gequatscht, Musik gehört und getanzt, Billard gespielt, am Töggelikasten um den Sieg gekämpft oder gemütlich ein Film geschaut.

Für 2013 ist in den Wintermonaten die Idee einer offenen Turnhalle am Samstagabend in Planung. Daneben wird das Angebot der Cocktail-Bar weitergeführt und ein neuer Einsatz am Flohmärt des Kulturkreises ist in Aussicht. Gerne kommen wir auch an Ihrem Anlass vorbei und verwöhnen Sie mit unseren Drinkkreationen. Mit diesen Aussichten freut sich die Jugendarbeit

schon jetzt auf das neue Jahr und die vielen spannenden Aufgaben!

Gemeinderätliche Zielsetzungen 2013

Abgeleitet aus den Leitgedanken richtet der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit Kommissionen, Arbeitsgruppen und Mitarbeitenden die Arbeit im Jahre 2013 im Speziellen auf folgende Ziele aus:

- Birmenstorf ist eine attraktive Wohngemeinde für alle Altersgruppen.
 - Die Seniorenkommission legt dem Gemeinderat mindestens zwei konkrete Jahresziele vor und plant deren Umsetzung.
 - Eine strategische Ausrichtung zum Thema „Altwerden und Altsein“ in Birmenstorf ist definiert. Massnahmen können in den Bereichen Wohnen im Alter, Freiwilligenarbeit, Prävention und Beratung abgeleitet werden.
 - Die Kommission Jugendarbeit plant mind. zwei Projekte, die der Öffentlichkeit vorgestellt und umgesetzt werden.
 - Der Spielplatz für Kleinkinder ist erstellt und der öffentliche Platz für Jugendliche altersgerecht gestaltet. Nutzungsreglemente liegen vor und werden umgesetzt.
 - Das Projekt Tagesstrukturen kann aufgrund des Beschlusses der Gemeindeversammlung für die Umsetzung ab Sommer 2013 geplant werden.
- Birmenstorf ist eine Gemeinde, die sich regional bewusst, aktiv positioniert.
 - Die Neuauflage der Ortsgeschichte wird durch eine Projektgruppe geplant und Meilensteine der Umsetzung sind definiert.
 - Die Einsetzung einer Naturschutzkommission wird geprüft.
 - Die geplanten Erweiterungen der Tempo 30 Zonen sind umgesetzt und abgeschlossen.

- Birmenstorf wird durch einen gesunden Finanzhaushalt getragen.
 - Die mittelfristige Budget- und Finanzplanung basiert auf einem Steuerfuss, der sich im Mittel der Region Baden bewegt.
- Birmenstorf zeichnet sich durch eine offene, im Dialog stattfindende Informationspolitik aus.
 - Die Homepage der Gemeinde Birmenstorf wird von verschiedensten Nutzungsgruppen als Informationsplattform regelmässig und professionell genutzt.
 - Der Gemeinderat informiert interessierte Einwohnerinnen und Einwohner über Ziele und Aufgaben der Behörden- und Kommissionsarbeit mit der Absicht, die öffentlichen Ämter optimal besetzen zu können.
- Birmenstorf hat eine zeitgemässe, geleitete Schule, an der die Integration gelebt wird.
 - Die Umbauten der Schulräume sind im Schulhaus an der Gemeindehausstrasse bis Sommer 2013 vollzogen.
 - Das EDV-Konzept wird eingeführt und die verschiedenen Installationen sind gemacht. Ein IT-Nutzungskonzept wird im 2013 erarbeitet.
 - Das Umbauprojekt des Schulhauses Widegass mit Einbezug des Pausenplatzes wird der Gemeindeversammlung im Sommer vorgestellt und anschliessend erfolgt die Planung des Umbaus.
- Birmenstorf hat klare Vorstellungen und Strukturen bezüglich der Kerngeschäfte der eigenen Gemeinde.
 - Die Neuorganisation der Bauverwaltung (externe Unterstützung durch Ing.-Büro Senn) wird im Herbst 2013 in einer Nutzenanalyse überprüft; wo nötig, werden Verbesserungsvorschläge aufgezeigt. Die Resultate werden dem Gemeinderat vorgelegt.
- Birmenstorf ist interessiert an Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern.
- Birmenstorf anerkennt das Gewerbe als Partner, ist offen und interessiert gegenüber neuen Entwicklungen.
- Birmenstorf schätzt die Aktivitäten der vielfältigen, verschiedenen Vereine.
 - Die Nutzung der Mehrzweckhalle und der alten Turnhalle ist optimiert. Es liegen Vergabekriterien vor, die eine Überprüfung der Nutzung unterstützen.
- Birmenstorf legt Wert auf eine zeitgemässe Infrastruktur.
 - Ein Umsetzungsplan für alle Sanierungs- und Strassenprojekte ist erstellt.
 - Die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gesamtrevision Nutzungsplanung werden gemäss der Ende 2012 verabschiedeten Terminplanung vorangetrieben. Die Vorlage zur Verabschiedung für die provisorische Vorprüfung durch den Kanton liegt dem Gemeinderat im Frühjahr 2013 vor. Vor dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren (August / September 2013) wird eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt. Die abschliessende Vorprüfung ist auf Ende 2013/anfangs 2014 geplant.
 - Die alte Turnhalle ist umgebaut und kann aufgrund klarer Vergabekriterien genutzt werden.
- Birmenstorf steht aktiv zu der Ortsbürgergemeinde.
- Birmenstorf unterstützt die Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region und fördert gemeindeübergreifende Dienste.
 - Die strategische Ausrichtung des Alterszentrums Fislisbach ist erstellt und kommuniziert. Die zukünftige Rechtsform kann der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

Dezember

ab 22.12.	Schulferien	
24.	Heiliger Abend mit Chorgesang	Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlgottesdienst mit Chorgesang	Ref. Kirchgemeinde, Ref. gemischter Chor
29.	Wildsauturnier	Männerriege TSV

Januar

bis 06.01.	Schulferien	
01.	Neujahrsapéro, Konzert	Gemeinde, Musikverein
02.-06.	Sternsingen	Kath. Frauengemeinschaft
08.	Frauen- und Müttermesse	Kath. Frauengemeinschaft
10.	Schuh- und Kleidersammlung	Tell-Text GmbH
11.	Mitgliederversammlung	Trachtengruppe
11.	Generalversammlung	TSV Birmenstorf
11.	Generalversammlung	Musikverein
18.	Generalversammlung	Landfrauenverein
20.	Matinee-Zmorge mit Lyrik und Musik, Rest. Bären	Kulturkreis
25.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
25.	Generalversammlung	Samariterverein
26.	Fasnacht, Morgenstreich	Jungwacht / Blauring
26.	Heimatabend	Trachtengruppe
30.	Generalversammlung	Ref. gemischten Chor
30.	Bären-Träff	CVP
31.	Generalversammlung	STV Birmenstorf

Februar

02.02. – 16.02.	Schulferien	
16.	Lumpeball	Guggemusik d'Wildsäu
20.	Dorfgeschichtlicher Abend mit Max Rudolf	Gemeinde, Kulturkreis
27.	Bären-Träff	CVP

März

01.	Weltgebetstag, Ref. Kirche Fiire mit de Chliine	Kath./Ref. Kirchgemeinde
02./03.	Nothilfekurs, Brugg	Samariterverein

02./03.	Skiweekend	Musikverein
03.	Abstimmungswochenende	Gemeinde
03.	Tag der Kranken	Samariterverein
06.	Generalversammlung	Kath. Frauengemeinschaft
08.	Generalversammlung	Gewerbeverein
09.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
09.	Ökumenischer Suppentag	Ref. / Kath. Kirchgemeinde
13.	Generalversammlung	SVP
13.	Kinderkleiderbörse	IG Kinderkleiderbörse
17.	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde / Musikverein

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Stärkung der Volksschule: Was bedeutet dies für die Schule Birmenstorf?

Das Aargauer Volk hat am 11. März 2012 der Stärkung Volksschule zugestimmt. Mit dieser Annahme kommen auch Veränderungen auf die Schule Birmenstorf zu. Gerne informieren wir Sie darüber, was sich in den nächsten zwei Jahren an der Schule Birmenstorf ändert.

Ab Schuljahr 2013/2014:

- Der Besuch des Kindergartens ist für alle Kinder ab vollendetem 4. Altersjahr obligatorisch.
- Mit der Verschiebung des Stichtags für den Eintritt in den Kindergarten kann begonnen werden. Die Verschiebung auf den 31. Juli muss spätestens bis Schuljahresbeginn 2018/19 vollzogen sein.

Aufgrund der Personalien der Kinder im Vorschulalter hat die Schule Birmenstorf für die Verschiebung verschiedene Varianten geprüft. Um extreme Altersunterschiede zu vermeiden und möglichst ausgeglichene Jahrgänge zu haben, hat der Gemeinderat auf Antrag der Schulpflege entschieden den Stichtag für den Kindergarteneintritt ab dem Schuljahr 2013/14 jedes zweite Jahr um einen Monat zu verschieben. Mit dieser Staffelung halten wir die zeitlichen Vorgaben des Kantons ein und können von einem kontinuierlichen Anstieg der Klassengrössen ausgehen.

Eintritt Schuljahr 2013/2014 (August 2013): 1. Mai 2008 - 31. Mai 2009
 Eintritt Schuljahr 2014/2015 (August 2014): 1. Juni 2009 - 31. Mai 2010
 Eintritt Schuljahr 2015/2016 (August 2015): 1. Juni 2010 - 30. Juni 2011
 Eintritt Schuljahr 2016/2017 (August 2016): 1. Juli 2011 - 30. Juni 2012
 Eintritt Schuljahr 2017/2018 (August 2017): 1. Juli 2012 - 31. Juli 2013

Beispiel: Im kommenden Schuljahr 2013/2014 werden alle Kinder neu in den Kindergarten aufgenommen, welche zwischen dem 1. Mai 2008 und dem 31. Mai 2009 geboren sind.

Eine vorzeitige Einschulung ist nicht zulässig. Kinder, die in ihrer Entwicklung weit voraus sind, können den Kindergarten schneller durchlaufen und früher in die Primarschule übertreten.

- Der Kindergarten ist Teil der Volksschule und erhält Ressourcen für die heilpädagogische Förderung.

Ab Schuljahr 2014/2015

- Die Primarschule dauert sechs Jahre. Zum ersten Mal treten die Schülerinnen und Schüler in eine 6. Primarklasse statt in die 1. Oberstufe über.

Die Schule Birmenstorf hält am altersdurchmischten Lernen fest und wird an der Primarschule dreiklassig unterrichten.

Unterstufe: 1./2./3. Klasse im Schulhaus Widegass
Mittelstufe: 4./5./6. Klasse im Schulhaus Gemeindehausstrasse

- Die maximale Klassengrösse an der Primarschule beträgt 25 Schülerinnen und Schüler und nicht mehr 28. Die maximale Abteilungsgösse am Kindergarten beträgt 25 Kinder und nicht mehr 24.

Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die Infrastruktur und die Schulstandorte. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat schon im Frühling 2012 für die Planung eine Arbeitsgruppe zusammengestellt und für die fachtechnische Begleitung das Planungsbüro Kohli und Partner beauftragt.

An der Informationsveranstaltung im Oktober 2012 informierte der Gemeinderat über das erarbeitete Gesamtkonzept, welches folgende Massnahmen beinhaltet:

1. Erweiterung/Umbau Schulhaus Widegass
2. Umnutzung Schulküche Schulhaus Gemeindehausstrasse
3. Umbau alte Turnhalle

Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen freuen sich, dass an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 der Planungskredit für Punkt 1 sowie der Baukredit für Punkt 2 und 3 von der Birmenstorfer Bevölkerung gutgeheissen wurden.

Detaillierte Informationen zum gesamten Vorhaben Stärkung Volksschule finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Birmenstorf unter der Rubrik Schule/Aktuelles.

<http://www.birmenstorf.ch/schule/aktuelles.html>

Schulpflege Birmenstorf

Kreditbewilligung für die Erneuerung der Informatik an der Schule Birmenstorf

Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen freuen sich auch über das positive Ergebnis an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 zum Kredit für die Erneuerung der Informatik an der Schule Birmenstorf. Nach diesem Meilenstein geht es nun darum im Submissionsverfahren die richtige Informatikfirma zu eruiieren und das Projekt auf Beginn des Schuljahres 2012/2013 umzusetzen.

Neue Medien sinnvoll zu nutzen, ist für die Schülerinnen und Schüler zu einer wichtigen Kulturtechnik geworden. Der Computereinsatz im Unterricht soll bei der Arbeit, beim Lernen, bei der Informationsbeschaffung, der Kommunikation und der Zusammenarbeit helfen. Die Schule Birmenstorf freut sich, dieser Tatsache nun Rechnung tragen zu können.

Unterstufe: Boden entdecken und erleben

Am 17. Oktober 2012 besuchten Schülerinnen und Schüler der drei 1. und 2. Klassen einen Morgen lang das Naturama als Einstieg ins Thema "Erde". Nach dem Besuch vertieften die Klassen das Thema mit drei halben Unterrichtstagen im Wald. Am ersten Halbtage entdeckten und dokumentierten die Schülerinnen und Schüler die Bodenschichten, eine Woche später suchten und sammelten die Klassen verschiedene Bodenlebewesen. Am letzten Waldtag inspizierten und sortierten die Kinder Bestandteile des Waldbodens. Den Abschluss machte das gemeinsame Mittagessen im Wald. Auf spielerische Art wurde so nicht nur das Sachwissen der Kinder erweitert, sondern auch das Interesse und die Freude an der Natur geweckt.

Thema „Boden“ im Museum am 17. Oktober 2012

Die Kinder haben den Auftrag bekommen, verschiedene Bodenschichten im Museum zu finden und zu beobachten. Teilweise sind die Beobachtungen mit dem Fotoapparat festgehalten oder mit Hilfe des Naturama-Minibooks schriftlich bearbeitet worden. Im Naturlabor konnten die Kinder mit dem Binokular Bodenproben untersuchen und viele spannende Sachen entdecken. Auch eine kurze Führung durfte nicht fehlen. Es konnten Fundstücke aus dem Boden des Herznachers Stollen begutachtet werden, wie zum Beispiel versteinerte Ammoniten und Belemniten.



Thema „Boden“ im Wald am 22. und 29. Oktober 2012

Mit Spaten, Pickel und Forscherkiste stand jetzt das Untersuchen des Birnenstorfers Waldbodens im



Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler entdeckten dabei die verschiedenen Schichten des Bodens. Proben aus der Humusschicht, der Ober- und Unterschicht des Bodens werden entnommen und beschriftet. Die Bodenproben werden ins Schulhaus zurückgebracht, wo sie Schicht für Schicht in der Vitrine ausgestellt werden.

Thema „Boden“ im Wald am 5. November 2012

Auf dem Weg zum Wald konnte anschaulich bei einem Posten des Waldlehrpfades gezeigt werden, welche wichtige Aufgabe der Boden übernimmt.



Regenwasser sickert langsam durch die Weide in den Boden, wird gereinigt und fliesst langsam am Rand der Wiese aus der Erde in den Bach. Die Regenfälle der letzten Tage sind also der Grund warum das kleine Bächlein heute so viel Wasser hat!

Abschliessend haben die Kinder den Auftrag bekommen, eine kleine Fläche Humusschicht zu sammeln und auf weissen Tüchern zu sortieren. Die Bodenbestandteile sind

identifiziert worden und Beobachtungen ausgetauscht worden. Der Boden gibt Auskunft über seine Vergangenheit und seine Zukunft!

Das Mittagessen im Wald ist der Abschluss der Unterrichtssequenz zum Thema „Erde“. Cervelats, Schlangenbrot, Tee und Schoggibananen vom Feuer zeigen: Nahrungsmittel können auch in der freien Natur lecker zubereitet werden.

Das Einstiegsthema „Erde“ ist Bestandteil zum aktuellen Sachthema „4 Elemente“. Es ist vom Naturama begleitet und unterstützt worden. Anschliessend arbeiten die Klassen bis zum Frühling an ihrem jeweiligen Element Wasser, Luft oder Feuer.





Führung im Naturama



Bodenproben beschriften



Unterstufe: Erzählnacht

Am Freitag, 16.11.12 hat die Unterstufe schon fast traditionsgemäss eine Erzählnacht durchgeführt, diesmal zum Thema „Feuer und Flamme“.

Die Vorfreude bei den Kindern war gross und die Erwartungen wurden erfüllt!



Amelia, 2. Klasse:

Es hat Geschichten gehabt. Die Geschichten sind spannend gewesen. Es hat etwas zum Essen gehabt. Das war ganz fein, das Essen. Und eine Überraschung gab es am Schluss!

Jana, 1. Klasse:

Es hat Geschichten gehabt. Am spannendsten fand ich die mit dem Feuerteufel. Zum Essen gab es Würstchen.

Tamara, 2. Klasse:

An der Erzählnacht war ein echter Feuerwehrmann. Bei der Frau Memmishofer haben wir Würstchen gegessen, es war sehr fein. Im Keller haben wir eine Gruselgeschichte gehört.

Wir mussten uns rot, orange oder gelb anziehen, wenn's ging und wenn es nicht ging halt wie ein Zündhölzchen, schwarz und braun.

Bei Frau Knoth hörten wir eine traurige und ängstliche Geschichte.

Julija, 1. Klasse und Cristel, 2. Klasse:

Am Freitag hatten wir Erzählnacht. Wir haben Geschichten gehört. Eine Geschichte war traurig, eine

nicht. Und wir hatten uns orange, rot, gelb angezogen. Es hat Spass gemacht. Wir waren viele Kinder und am Schluss haben wir die Feuerstäbchen angezündet und unsere Eltern haben uns abgeholt.

Tamara, 2. Klasse und Larissa, 1. Klasse:

Erzählnacht Feuer und Flamme

Es war so toll. Mir hat es sehr gefallen. Immer wenn es wechselte, hörten wir den Gong. Ein echter Feuerwehrmann war auch da.

Das war Tabeas Vater. Er war ganz nett. Er hat uns von den 5 Gruppen erzählt.

Und bei Frau Memmishofer haben wir Würstchen gegessen. Es war so fein.

Es ging manchmal um den Tod.

Milena, 2. Klasse:

Bei der Erzählnacht haben die Lehrerinnen etwas vorgelesen über Feuer und Flamme. Bei der Frau Knoth haben wir Schokolade bekommen. Bei der Frau Brogli machten wir eine Zeichnung. Bei Frau Huber hat sie über den Feuerteufel erzählt und dann haben wir noch ein Blatt bekommen.

Alina, 2. Klasse:

Hallo, ich sage euch, wie die Erzählnacht ist: Sie ist cool und mega lustig! Und wir haben Schokolade gekriegt! Erzählnacht ist mega dunkel.

Und wir haben 2 Würstchen gekriegt und Brot.

Dann haben wir noch Herrn Zehnder aus der Feuerwehr kennengelernt.

Wir sind noch in den Keller gegangen, das war ganz gruselig!

Dann hat uns Frau Knoth eine herzige Geschichte erzählt.

Frau Schläpfer hat auch eine schöne Geschichte erzählt.

Ja, jetzt bin ich fertig mit erzählen..

Lino, 1. Klasse:

Ich war in der Gruppe 3. Ich war an der Station 2 bei dem Feuerwehrmann.

Er hatte einen Feuerwehrhelm, der leuchtet fest im Dunkeln.



Mittelstufe: Sternenwoche, made by 5C

Wir beschlossen einen Stand für die Sternenwoche zu machen.

Die Sternenwoche ist eine alljährliche Aktion: Kinder helfen Kindern. In diesem Jahr wurde schweizweit für Kinder von Fahrenden aus Indien gesammelt, damit diese eine geregelte Schule besuchen können.

Alle fanden die Idee gut und so machten wir es. Zuerst mussten wir natürlich die Eltern, die Gemeinde und die Migros fragen. Wir haben fleissig gebastelt und gebacken. Am Schluss hatten wir schöne und lecker riechende Sachen die wir verkaufen konnten. Am Dienstag kamen von den Jungs Joel Schmocker und Samuel Fernandez. Die Mädchen die alle drei Tage kamen heissen Selina Hauser, Fabienne Busslinger und Débora Rizzo. Am Mittwoch Justus Bruckhaus und Hafidz Nursiwat. Am Samstag Hafidz Nursiwat und Jekath Selvarajah. Wie waren immer von 13:30 -16:00 Uhr am Stand.

Insgesamt haben wir **401,55 Franken** gesammelt.



Wir haben Muffins, Lebkuchen, Gebrannte Mandeln, Punch, Pop Corn, Brownis, Lampenschirme, Kerzen, Anhänger, Portmonee und Perlenbilder gemacht. Es hat uns sehr Spass am Stand Sachen zu verkaufen.



Herzlichen Dank an alle Käufer und an alle Eltern, die diese Aktion unterstützt haben.

©Von Fabienne Busslinger, Selina Hauser und Débora Rizzo geschrieben, November 2012©